

H.A.N.A.B.I ~the 2nd~

Die zweite Katastrophe

Von -Touya-

Kapitel 5: Kleine Campingabenteuer

Nach einer Zeit hatte jeder etwas zu Essen auf dem Teller und die Sonne machte sich so langsam daran am Horizont zu verschwinden. Die Fackeln brannten immer noch und zusammen mit dem leuchtenden Terrassenlicht, war es hell genug.

Nao, der sein mit Wein gefüllten Becher mittlerweile ausgetrunken hatte, spürte bereits Nachwirkungen des GUTEN Zeugs. „Nao~~ krieg ich ma den Ketchup, wo Konfetti vorne drauf is~~?“ fragte Hiroto lieb. „Öh....ja...aber natürlich.“

Nao versuchte nach der Ketchupflasche zu greifen, jedoch griff er immer daneben.

„Nao~~ mein Ketchup!“ quengelte Hiroto fordernd. „Ja~!“

Irgendwann hatte er den Ketchup doch noch erwischt und reichte ihn Hiroto über den Tisch rüber. Gerade als dieser ihm die Flasche abnehmen wollte, ließ Nao sie fallen.

„NAO! WAS MACHST DU DENN?!“ quietschte Hiroto, dessen T-Shirt nun aussah, als hätte er einen Massenmord begangen. „Oh...äh, ja schuldigung. Ich geh...geh dann mal, vielleicht geh ich mal kurz dann so noch eventuell...aufs Klo.“

Während Shou Hiroto dabei half, sich sauber zu kriegen, torkelte Nao zur Terrassentür, die er nur mit Problemen erreichte. Etwas besorgt schaute Saga ihm nach. Vielleicht hätte er ihm doch keinen Wein geben sollen.

„Sooo~~ will noch wer ne' Wurst?“ fragte Tora, der immer noch am Grill stand, in die Runde.

„Ne.“ Meinte Shou und tupfte die letzten Ketchupreste von Hiroto's T-Shirt. Saga wollte ebenfalls nicht mehr und schüttelte den Kopf. Hiroto hatte sein Steak fast noch gar nicht angerührt, daher wusste Tora seine Antwort bereits.

„Und was ist mit Nao? Der hat doch erst einen Burger gegessen!“ wunderte sich Tora. Saga zuckte mit den Schultern. „Ich glaub, es wird bei einem bleiben...“

Dann erschien Nao wieder in der Terrassentür und kriegte sich vor Lachen nicht mehr ein.

„Was is'n so lustig??“ wollte Hiroto wissen. Doch bekam er keine Antwort.

Stattdessen taumelte Nao lachend wieder zurück zu seiner Bank, die er allerdings verfehlte und auf den Boden plumpste. Er lachte noch lauter, als vorher schon. „Huuuch~ ui, eben...da stand die Bank, dastand die Bank da aber noch da~~“ lallte er.

Die anderen fanden Nao's Zustand aber alles andere als lustig und Shou sprang sofort auf, um ihm zu helfen. „Hiiier ist die Bank.“ Shou zog ihn an den Armen hoch und setzte ihn hin.

Vorsichtshalber nahm er neben Nao Platz, damit er nicht wieder runterfiel.

Eigentlich hatte sich Saga einen romantischen Abend erhofft. Doch wenn Nao so drauf war, würde es garantiert alles andere als romantisch werden. Und dann war er auch noch selbst Schuld an der Sache. Seufzend streichelte er Nao über den Kopf.

„Voll die schöne Nacht~“ sagte Hiroto, der sich an Tora's Schulter gelehnt hatte und starrte in den sternklaren Himmel hinauf. „Ja~ hast recht.“ Meinte Shou und nickte. „Wollen wir heute Nacht nicht im Garten bleiben?“ fragte Hiroto. „Was? Die ganze Nacht?“ fragte Saga ungläubig. „Na ja~“ antwortete Hiroto, „Wir können ja das Zelt aufbauen!“

„Mh... Also ich weiß nicht~“ kam es von Saga zurück, „Was meinst du, Nao?“ Nao grinste ihm ins Gesicht. „Ja, warum nicht?“ sagte er erfreut, „Aber worum geht's denn?“ Hiroto verdrehte die Augen. „Baust du das Zelt auf, Toraaa? Bitte~“ Tora zuckte mit den Schultern. „Kann ich tun. Aber wollen wir das wirklich machen?“ Hiroto nickte. Saga und Shou waren zuerst am Zweifeln. Sicher würde es kalt und nass werden. Aber dann stimmten sie doch zu. Es war halt mal eine kleine Abwechslung. „Also dann. Hilft mir wer beim Aufbauen?“ fragte Tora, der sich bereits auf den Weg zum Keller gemacht hatte. „ICH!“ rief Hiroto und kam hinterhergerannt.

Nao lag im Gras und döste vor sich hin. „Na, alles klar bei dir?“ fragte Saga und legte sich neben ihn. „Jaaa~“ Antwortete Nao und grinste, „Mir geht's gut.“ Saga zog die Brauen hoch. „Na, dann bin ich ja beruhigt.“ Sagte er und kuschelte sich etwas an ihn. „Ihr zwei seid soooo süß!“ kam es von Shou aus dem Hintergrund, der einige Meter entfernt stand und das Geschirr einsammelte.

„Hier~“ begann Tora, der mit Hiroto gerade den Sack, in dem das Zelt enthalten war, in den Garten schleppte. „Das ist aber ein Vier-Personen-Zelt, ne? Also müssen wir uns quetschen.“

„NÖ!“ motzte Hiroto. „Shou kann auch am Fußende pennen!!“

„Kommt gar nicht in Frage!!“ meinte dieser und unterbrach sein Teller-Einsammeln für einen Moment. „Ich hab bestimmt kein Bedarf daran euren Fußgeruch die ganze Nacht zu inhalieren! Ich penn dann einfach in der Mitte.“

Tora und Hiroto legten den Sack mitten auf der Grasfläche ab und machten den Reißverschluss auf, um den Inhalt auf dem Rasen zu verteilen.

„Genau.“ Meinte Saga, der Nao liebevoll durchs Haar strich. „Wenn wir uns alle nicht so breit machen, passt das schon. Ist doch auch viel gemütlicher~“

Letztendlich durfte Shou doch in der Mitte schlafen. „Mach dich gefälligst nicht so fett!“ meckerte Hiroto, der direkt neben Shou lag und ihn in die Rippen stieß. „Mach ich doch gar nicht!“ wehrte er sich.

Tora lag außen und zog Hiroto etwas näher an sich, damit er sich auch nicht mehr über Shou aufregen musste, der sich schon so dünn machte, wie es ihm möglich war.

Nao war bereits eingeschlafen, woran natürlich der Alkohol Schuld war. Statt sich an seinen Saga zu kuscheln, flauschte er sich mehr und mehr an Shou ran und legte schließlich auch einen Arm um ihm. Dies entging Saga selbstverständlich nicht und er verpasste Shou über Nao's schlafenden Kopf hinweg eine Kopfnuss.

„AUA!“ quiekte Shou und merkte, dass er wohl etwas zu laut war. „Was soll denn das?!“ flüsterte er nun.

„Der gehört MIR!“ fauchte Saga ihm ebenfalls mehr oder weniger flüsternd entgegen und zog den schlafenden, sich nicht wehrenden Nao zurück zu sich.

Nachdem sich später alle, bis auf Nao, in ihre Schlafklamotten gehüllt hatten, kuschelten sie sich in ihre Schlafsäcke und waren schon kurz vorm Einschlafen, als

Hiroto plötzlich aufschrak und kerzengerade zwischen Tora und Shou saß. „Was war das?“ flüsterte er mit angsterfülltem Blick. „Was denn?“ murmelte Tora verwirrt. „Das Geräusch da eben! ... DA! Da war es schon wieder!“ „Ich hab nichts gehört.“ Meinte Shou und drehte sich auf die andere Seite. „Das war bestimmt nur irgendein Insekt oder so.“ versuchte ihn Tora zu beruhigen, „Komm, leg dich wieder hin.“ Doch Hiroto war viel zu eingeschüchtert, um nun schlafen zu können. „Tora, geh bitte nachgucken! Da ist bestimmt jemand!“ „Ach was~“ antwortete Tora beruhigend. „DOCH!“ meinte Hiroto und ihm standen schon fast die Tränen im Gesicht.

Müde krabbelte Tora schließlich zum Zeltausgang um nach draußen zu gucken. Danach kam er zu Hiroto zurück. „Da ist niemand.“ Sagte er und legte sich wieder hin. „Du hast gar nicht richtig geguckt!“ erwiderte Hiroto. „Ach~ Komm her~“ Tora zog Hiroto zurück, neben sich und schlang seine Arme um ihn, „Dir wird schon nichts passieren.“

„Aber was ist, wenn der bei uns einbricht und was klaut?“

„Dann kauf ich dir was neues~“ sagte Tora schlaftrunken und hatte die Augen schon halb wieder zu.

Shou hingegen hatte ganz andere Probleme. Nao machte sich schon wieder so breit, dass er kaum eine Möglichkeit zum Atmen hatte. Ächzend versuchte er, Nao's Bein von seinem Bauch runterzukriegen und gleichzeitig Saga davon nichts merken zu lassen. Doch dieser war anscheinend schon eingeschlafen und auch Tora war bereits am Schlummern. Selbst Hiroto schien sich nun in Tora's Armen sicher genug zu fühlen, um die Augen zuzumachen. Seufzend, jedoch mit einem Lächeln auf den Lippen, freute sich Shou, sich inmitten seiner besten Freunde zu befinden und Seite an Seite mit ihnen die Nacht zu verbringen.